





EOS Vier-Länder-Studie 2007. Europäische Zahlungsgewohnheiten: Jedes Land zahlt anders

Hamburg, 21. April 2008 – Lange Zahlungsziele sind kein Garant für termingerechte Zahlungen. Das ist nur eines der Ergebnisse der EOS Vier-Länder-Studie 2007 „Europäische Zahlungsgewohnheiten“. Im Rahmen der Studie befragte EOS gemeinsam mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Ipsos im Oktober 2007 je 200 Unternehmen aus Griechenland, Polen und Russland sowie 45 Unternehmen aus Rumänien zu den Zahlungsverhalten in den jeweiligen Ländern. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass sich kulturelle Unterschiede im Finanzverhalten widerspiegeln, also etwa in Zahlungsmoral, Einhaltung von Zahlungsfristen oder bei Forderungsausfällen.

Die Ergebnisse liefern Unternehmern, die in diesen Ländern tätig sind, wertvolle Hinweise für die Organisation ihres Kreditmanagements. Ein Beispiel: Griechische Betriebe gewähren ihren Kunden bis zur ersten Mahnung durchschnittlich 105 Tage. Das ist ein vergleichsweise langer Zeitraum: In Russland sind es 78 Tage, in Rumänien 36 und in Polen nur 32 Tage (s. Grafik S. 2). Trotz der langen Fristen haben Griechen allerdings nur mäßigen Erfolg: Lediglich 68 % aller offenen Rechnungen werden termingerecht bezahlt. In Russland sind es 84 %, in Rumänien – trotz des deutlich geringeren Zahlungsziels – immerhin 67 %. In Polen werden durchschnittlich 9% termingerecht bezahlt.

Insgesamt haben polnische Betriebe im Schnitt nur 10 % offene Rechnungen gemessen am Gesamtumsatz. Dies ist im Vier-Länder-Vergleich der niedrigste Wert. Während Betriebe in Russland (12 %) und Rumänien (15 %) ein ähnliches Niveau erreichen, beträgt bei griechischen Unternehmen der Anteil der Außenstände am Gesamtumsatz 25 %.

Griechische Betriebe haben zudem bei einer durchschnittlichen Forderungshöhe von bis zu 10.000 Euro vergleichsweise hohe Außenstände pro Debitor. Zusammen mit polnischen Betrieben, die 2,6 % aller Forderungen tatsächlich abschreiben, müssen griechische Firmen mit 2,5 % auf einen Großteil ihrer Forderungen verzichten. In Russland und Rumänien sind es 2 %.

	 Griechenland	 Polen	 Rumänien	 Russland
Ø Anteil Neukunden	16 %	12 %	14 %	20 %
Ø Anteil Außenstände	25 %	10 %	15 %	12 %
Ø Forderungshöhe (in TEUR)	überwiegend bis 10	überwiegend bis 5	überwiegend bis 5	überwiegend bis 5
Ø gewährtes Zahlungsziel	105 Tage	32 Tage	36 Tage	78 Tage
Ø Anteil termingerecht gezahlter Forderungen	68 %	9 %	67 %	84 %
Ø Anteil Forderungsausfälle (abgeschriebene Forderungen)	2,5 %	2,6 %	2,1 %	2,0 % Handel: 3,5 %
Zukünftige Entwicklung der Zahlungsmoral	Tendenz fallend	Tendenz steigend	Tendenz steigend	Tendenz steigend
Zukünftige Entwicklung				
· Privatsolvenzen	· zunehmend	· ungewiss	· zunehmend	· gleichbleibend
· Unternehmensinsolvenzen	· zunehmend	· gleichbleibend bis abnehmend	· gleichbleibend bis zunehmend	· gleichbleibend
Interne Forderungsmanagement-Abteilung	39 %	67 %	20 %	58 %
Nutzung externer Dienstleister	63 %	75 %	45 %	17 %
Zukünftige Bedeutung des Risiko-/Forderungsmanagements	zunehmend bis gleichbleibend	gleichbleibend bis zunehmend	zunehmend bis gleichbleibend	gleichbleibend bis zunehmend

Quelle: EOS Vier-Länder-Studie 2007 »Europäische Zahlungsgewohnheiten«

Die EOS Vier-Länder-Studie: Europäische Zahlungsgewohnheiten 2007

Gemeinsam mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Ipsos befragte die EOS Gruppe Ende 2007 insgesamt 645 Unternehmen in vier Ländern zu den dortigen Zahlungsgewohnheiten. Jeweils 200 Unternehmen in Griechenland, Polen und Russland sowie 45 Unternehmen in Rumänien beantworteten Fragen rund um die eigenen Zahlungserfahrungen, die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sowie zu den Themenkreisen Informations-, Debitoren- und Forderungsmanagement. Alle Ergebnisse der EOS Studie finden Sie ab 29. April 2008 im Internet unter: www.eos-solutions.com/studien

Die EOS Gruppe

Mit rund 3100 Mitarbeitern in 21 Ländern ist die EOS Gruppe, ein Unternehmen der Otto Group, eines der führenden europäischen Unternehmen für Financial Services. Die 37 operativen Gesellschaften der Gruppe sind in den Business Units Informations-, Debitoren- und Forderungsmanagement aktiv und betreuen rund 20.000 Kunden weltweit – von Banken und Versicherungen über das produzierende Gewerbe und den Versandhandel bis hin zu Energieversorgungs-, Telekommunikations- und IT-Unternehmen. Weitere Informationen unter www.eos-solutions.com.

Kontakt EOS Gruppe:

Lara Flemming
Externe Kommunikation
Tel.: +49 40 2850-1560
E-Mail: l.flemming@eos-solutions.com

Kontakt Presseanfragen:

André Bense
das AMT GmbH
Tel.: +49 40 3890-7380
E-Mail: bense@das-amt.net